

Pressemitteilung

20 Jahre Musikakademie Rheinsberg: große Festveranstaltung am 2. April

Samstag, 2. April

15 Uhr: Musikalisches Ständchen
Akademiehof
Eintritt frei

17 Uhr: Festveranstaltung 20 Jahre Musikakademie Rheinsberg
Schlosstheater Rheinsberg
Eintritt frei (begrenztes Kartenkontingent)

Am 2. April feiert die Musikakademie Rheinsberg ihr 20jähriges Bestehen mit einer großen Festveranstaltung. Bei freiem Eintritt präsentieren ab 15 Uhr junge und gestandene Musiker ihren musikalischen Geburtstagsgruß im Innenhof des historischen Kavalierhauses.

Um 17 Uhr beginnt im Schlosstheater Rheinsberg die Festveranstaltung mit Prominenz aus Politik und Kultur. Als Festredner wird neben Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Muskrats und Vizepräsident des Europäischen Muskrats, auch Steffen Reiche erwartet, der als früherer Brandenburger Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur insbesondere den Wiederaufbau des heute von der Musikakademie betriebenen Schlosstheaters Rheinsberg unterstützte. André Schmitz, Berliner Staatssekretär für Kultur, übergibt im Rahmen der Festveranstaltung den Berlin-Rheinsberger Kompositionspreis 2010 an die aus Großbritannien stammende Komponistin Naomi Pinnock ebenso wie an die diesjährige Preisträgerin, die Spanierin Lula Romero. Musikalisch gestalten die Festveranstaltung Künstler, die in den Anfangsjahren der Musikakademie ihre ersten Erfolge in Rheinsberg feierten, wie der A-cappella-Chor „JazzVocals“ aus Berlin, oder die später von Rheinsberg aus eine internationale Karriere starteten, wie der Cellist Jakob Spahn. Aus dem Bereich der Neuen Musik kommt der

Schlagzeuger Stefan Blum, der ein Schlagzeug-Solo des Komponisten Josef Anton Riedl zur Uraufführung bringt. Beide Künstler sind der Musikakademie Rheinsberg seit langem über die Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik verbunden. Daneben präsentieren sich im Rahmen der Festveranstaltung am 2. April auch junge Musiker von heute, die am Anfang einer vielversprechenden Karriere stehen, wie die Pianistin Gajane Saakjana und die Sopranistin Dorota Kownacka. Kownacka gewann im Dezember 2010 den 1. Preis bei der Publikumswertung „Glanzlichter der Oper“ im Schlosstheater Rheinsberg mit den Meisterklassen Gesang von den Hochschulen für Musik Lodz und Warschau unter Leitung von Prof. Wlodzimierz Zalewski. Natürlich ist der musikalische Nachwuchs bei der Festveranstaltung am 2. April ebenso vertreten, zum Beispiel mit dem Streichquartett des Konservatoriums Cottbus, dessen junge Mitglieder alle in der Violinklasse Berlin-Brandenburg der Musikakademie gefördert wurden.

1991 gegründet, finden heute in der Bundes- und Landesmusikakademie Rheinsberg jährlich circa 200 Kurse mit ungefähr 16.000 Teilnehmertagen und Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet statt. Außerdem lädt die Musikakademie Rheinsberg als Betreiberin des Schlosstheaters zu ungefähr 150 Veranstaltungen pro Jahr ein. Das Spektrum reicht dabei von Sinfonie- und Kammerkonzerten über Opernproduktionen, Musiktheater für Kinder, Lesungen und Ballett bis zu Aktionen Neuer Musik. Die Wiederentdeckung alter, zu Unrecht in Vergessenheit geratener Opern gehört ebenso zum Spielplan wie die „Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik“, das Weihnachtsmärchen oder der Silvesterball. Die Musikakademie Rheinsberg wird institutionell gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin, der Stadt Rheinsberg sowie projektgebunden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Für Rückfragen: Tanja Rosenberg / Pressesprecherin
Tel.: 033931/721-33 / Mail: tanja.rosenberg@musikakademie-rheinsberg.de

Rheinsberg, am 18.03.2011